Liebster, verehrtester & bester Rondrigo,

Bitte verzeih uns, doch das liebliche Feld macht seinem Namen alle Ehre, und wie ein frisch verliebter Juengling, vermoegen wir es nur schwerlich uns aus seinen Armen zu befreien.

Doch sorge dich nicht, ich habe meine Schuld bei dir, dem weisen Helmar und der lieblichen Kohrena nicht vergessen, und hoffe instaendig, dass wir schon bald unser Wiedersehen feiern koennen.

Bis dahin verbleibe ich. Euer auf immer treuer und ergebener Freund. Aladin

Radoleth, im Travia des Jahres 1009 nach dem Fall des alten Reiches